

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

Juli 2023

Informationen aufgrund des Krieges in der Ukraine

Zulassungsregeln für ukrainische Fahrzeuge & Geltung ukrainischer Führerscheine

Bund und Länder haben sich auf eine Verlängerung der „Zulassungsregel für ukrainische Fahrzeuge“ verständigt. In der Ukraine zugelassene Pkw, die bereits seit einem Jahr in Deutschland verkehren, können unter bestimmten Voraussetzungen weiterhin mit ihrer ukrainischen Zulassung in Deutschland fahren.

Dazu benötigen die ukrainischen Besitzer*innen eine Ausnahmegenehmigung der für ihren derzeitigen Wohnort zuständigen Zulassungsbehörde. Voraussetzungen für die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für anerkannte Flüchtlinge aus der Ukraine sind:

- eine bestehende Kfz-Haftpflichtversicherung (Grenzversicherung oder Grüne Karte),
- die Bescheinigung über eine positiv abgeschlossene Sicherheitsüberprüfung des Kfz durch eine Überwachungsorganisation (TÜV, DEKRA, KÜS, GTÜ u.a.) und
- eine Erklärung, dass für das Fahrzeug kein regelmäßiger Standort in Deutschland begründet wird.

Nach dem 1. April 2024 gelten für die ukrainischen Fahrzeuge die allgemeinen Zulassungsregeln nach der Fahrzeug-Zulassungsverordnung uneingeschränkt, wonach ein Fahrzeug spätestens nach einem Jahr in Deutschland umzumelden ist.

Weitere Informationen finden Sie u.a. in folgenden [Merkblättern des Bundesverkehrsministeriums](#) (BMDV) vom 1. Juni 2023:

- Merkblatt "Teil A für ukrainische Fahrerinnen und Fahrer, die erstmals mit ihrem Fahrzeug nach Deutschland einreisen"
- Merkblatt "Teil B für ukrainische Fahrerinnen und Fahrer, die mit ihrem Fahrzeug länger als ein Jahr in Deutschland verkehren" des BMDV
- Anlage zum Merkblatt "Teil B"

Auf der [Website des BMDV](#) finden Sie zudem Informationen zur Geltung ukrainischer Führerscheine in Deutschland sowie zum Nachweis der Kfz-Haftpflichtversicherung für ukrainische Pkw.

Neues aus dem Sachgebiet Integrationsplanung

Ehrenamtliche Elternmentoren – 1000 Anfragen in 6 Monaten

Die neue Homepage des ehrenamtlichen Dolmetschernetzwerks im Landkreis Heilbronn hat Anfang Juli 2023 seine 1000te Anfrage erhalten. 504 Gesprächstermine haben die Elternmentoren in den 6 Monaten gestemmt. Das sind 100 Termine mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum – und die Tendenz ist weiter steigend.

Mit dem neuen Buchungssystem ist den Schulen und Kitas eine direkte Antragsstellung und somit eine eigenständige Auswahl des Elternmentors möglich. Die Vermittlung und Koordination der ehrenamtlichen Dolmetscher kann somit sehr viel schneller erfolgen. Das Netzwerkteam, bestehend aus Frau Mamber, Frau Herzog und Frau Stengel, hilft bei Fragen oder Schwierigkeiten nach wie vor gerne weiter.

Sie wollen gerne mehr erfahren? Dann schauen Sie auf unserer [Website](#) vorbei. Sie benötigen noch die Zugangsdaten für die [Buchungshomepage](#)? Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail.

Wir sagen DANKE an alle Schulen und Kitas, die unsere Homepage nutzen. Unsere intensiv geschulten Elternmentoren tragen zu zielgerichteten, lösungsorientierten Gesprächen bei und oft lassen sich schwierige Situationen nach dem Gespräch sehr viel leichter lösen. Nutzen Sie auch weiterhin unser Angebot, sodass Integration erleichtert werden kann.

Sprechen Sie neben Deutsch noch eine weitere Sprache, insbesondere **bulgarisch, albanisch oder rumänisch**? Helfen Sie gerne Menschen? Möchten Sie gerne andere Elternmentoren kennenlernen? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Sie.

Kontakt:

Stefanie Mamber, Netzwerk ehrenamtlicher Elternmentoren Landkreis Heilbronn

Tel.: 07131 994-8702

E-Mail: s.mamber@landratsamt-heilbronn.de

„(M)Ein-Leben im Landkreis Heilbronn“ – Videoprojekt des Landkreises Heilbronn in Kooperation mit dem Welcome Center Heilbronn-Franken

Das sechste und damit letzte Video aus der Reihe „(M)Ein-Leben im Landkreis Heilbronn“ finden Sie in Kürze auf YouTube. In der Reihe reden wir mit Menschen, die in Deutschland angekommen sind oder Andere beim Ankommen unterstützen.

Engagement für Andere – in diesem Video geht es um zwei Personen, die mit ihrer Arbeit zugewanderte Personen beim Ankommen und Anschluss finden unterstützen. Klaus Harder ist vielfältig ehrenamtlich aktiv. Er ist Mitgründer des Vereins „Gemeinsam Perspektiven schaffen e.V.“, der Zugewanderte u.a. bei Ausbildungs- und Arbeitssuche aber auch Bewerbungsschreiben unterstützt. Daneben begleitet er Auszubildende in der Initiative VerA, um Ausbildungsabbrüche zu vermeiden, und ist Mitglied im Flüchtlingsrat.

Sandra Villaverde Santos unterstützt in ihrer Arbeit beim Welcome Center Heilbronn-Franken internationale Fachkräfte beim Ankommen in der Region und berät Unternehmen zur Fachkräfteakquise. Sie ist sehr ideenreich, kreativ und motiviert in allen Projekten, die sie startet. Sie erzählt uns auch von vielen Umwegen, bis sie schließlich zu ihrem Traumberuf fand.

Danke an alle, die die Interviewreihe mitgestaltet haben. Wir durften tolle Persönlichkeiten kennenlernen und beeindruckende Geschichten hören. Wir freuen uns, wenn die Interviews geteilt werden und wir vielen Menschen zeigen können, dass sie mit ihren Herausforderungen nicht alleine sind. Wir freuen uns auch, wenn wir damit aufzeigen können, welche beratende und unterstützende Stellen oder Informationsportale in allen Themen rund um das Ankommen und Einleben im Landkreis Heilbronn weiterhelfen können.

Das Projekt „(M)Ein-Leben im Landkreis Heilbronn“ ist finanziert aus Mitteln des Landkreises und aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Stellenausschreibungen – Amt für Migration und Integration

In Amt 51, Migration und Integration, sind mehrere Stellen zu besetzen, u.a. in den Bereichen Sozialbetreuung geflüchteter Menschen, Leistungssachbearbeitung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Sachbearbeitung in der Ausländerbehörde.

Die Stellenausschreibungen mit weiteren Informationen finden Sie unter www.will-kommen-im-kreis.hn.

Veranstaltungshinweise

24.07.2023, 10 - 11.30 Uhr

„Nicht ohne Ausbildung in die Ferien“ –

Last-Minute-Bewerbungscoaching der Agentur für Arbeit Heilbronn

Ab sofort lautet das Motto der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Heilbronn „Nicht ohne Ausbildung in die Ferien“. Die Berufsberatung bietet daher am Montag, den 24. Juli 2023, von 10 bis 11.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) ein Last-Minute-Bewerbungscoaching an.

Inhalte des Coachings sind das Erstellen der richtigen Bewerbungsunterlagen und die Selbstvermarktung im Vorstellungsgespräch. Außerdem gibt es Tipps und Tricks, wo jetzt noch freie Ausbildungsstellen für September 2023 zu finden sind. Weitere Fragen rund um das Thema Ausbildung können die Teilnehmenden im Nachgang mit den Expert*innen der Berufsberatung besprechen.

Das Angebot richtet sich an diesjährige Schulabgänger*innen sowie deren Eltern. Die Anmeldung ist bis zum 21. Juli mit E-Mail an Heilbronn.111-BIZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 07131 969 888 möglich.

August 2023

#DSEEerklärt – Neue Online-Seminare und Aufzeichnungen

Im Bildungsangebot #DSEEerklärt startet die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt am 29. August 2023 mit einer Online-Seminarreihe zum Thema [Buchhaltung](#) aus der Sommerpause. [Hier](#) finden Sie einen Überblick über weitere Themen und Seminare aus der Reihe #DSEEerklärt, wie z. B. Digitalisierung, Versicherungen oder Fundraising. Auch die Aufzeichnungen der bisherigen Online-Seminare stehen auf der Website zur Verfügung.

September 2023

Neue Kurse am Zentrum für Mehrsprachigkeit der vhs Neckarsulm

Die vhs Neckarsulm möchte Kindern und Jugendlichen, die multilingual aufwachsen, die Möglichkeit geben, ihre Muttersprachen auf dem Niveau der Bildungssprache zu erlernen. Die ersten Kurse für Kinder aus mehrsprachigen Familien haben im April begonnen. Im September starten für verschiedene Altersgruppen und Sprachen neue Kurse.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

09.10. - 15.10.2023

Teamschulung des Netzwerks für Demokratie und Courage (NDC)

Das [Netzwerk für Demokratie und Courage](#) (NDC) ist ein bundesweites Netzwerk, das junge Menschen ausbildet, um hauptsächlich an Schulen Projekttag zu den Themen Rassismus, Diskriminierung und Zivilcourage durchführen zu können. Die Projekttag sind kostenlos, aber die freiwilligen Teamenden bekommen eine Aufwandsentschädigung für ihr Engagement.

Beim NDC Baden-Württemberg steht vom 9. - 15. Oktober 2023 in Stuttgart die nächste Teamschulung an. Um an der Teamschulung teilnehmen zu können, müssen Interessierte zwischen 18 und circa 30 Jahren alt sein. Inhaltliches Vorwissen oder Erfahrungen mit Bildungsarbeit sind nicht nötig. Das Netzwerk bemüht sich sehr darum, insbesondere auch Menschen, die gesellschaftliche Benachteiligung/Diskriminierung erfahren, einen sicheren Raum zu geben. Die Teilnahme inklusive Unterkunft und Verpflegung ist kostenlos und Fahrtkosten werden erstattet.

Interessierte sollten sich möglichst **bis Sonntag, den 30. Juli**, bei der Landesnetzstelle Baden-Württemberg anmelden (ndc@lago-bw.de, Tel. 0711 - 89 69 15 24) oder sich unter [diesem Link](#) registrieren. Bei freien Plätzen ist auch eine spätere Anmeldung noch möglich.

Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Projektstart von „ELLA – Erfahrung, Lernen, Leben, Arbeiten“

Seit April ist für Frauen mit Migrationserfahrung im Raum Heilbronn das Projekt ELLA am Start. Das Projekt ist bei den Paritätischen Sozialdiensten Heilbronn gGmbH, Bereich ARKUS, angesiedelt und hat zum Ziel, Frauen mit Migrationserfahrung beim (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben zu unterstützen, zu begleiten oder diesen vorzubereiten.

Auf der Grundlage einer individuellen Kompetenzfeststellung wird ein konkretes Bewerberprofil erstellt, in dem die Kompetenzen, Stärken und Potentiale der Teilnehmerinnen klar ersichtlich sind. Anhand dieses Bewerberprofils wird ein Arbeitsmarktgleich durchgeführt, um zu eruieren, in welchen Branchen die Teilnehmerinnen gute Chancen auf eine Stelle oder ggf. eine Ausbildung haben bzw. welche beruflichen Alternativen es auf dem regionalen Arbeitsmarkt gibt.

Zusätzlich werden kurzfristige und niederschwellige Qualifizierungen und Seminare angeboten – um die Teilnehmerinnen für mögliche und nachgefragte Berufe zu motivieren und um ihnen ihre Kompetenzen aufzuzeigen sowie diese auszubauen. Da für den Berufseinstieg nicht nur die Qualifikation, sondern auch förderliche Rahmenbe-

dingungen vor allem in der Familie vorhanden sein sollten, werden zudem die Themen Familienorganisation und -kooperation im Familienverbund bearbeitet. Im Wahlmodul Kinderbetreuung bietet ELLA den Eltern darüber hinaus ausführliche Beratung zu verschiedenen Betreuungsformen und den Möglichkeiten der Kinderbetreuung.

Weitere Informationen zu ELLA, die Kontaktdaten der Ansprechpersonen sowie den Flyer zum Download finden Sie [hier](#). Das Projekt „ELLA – Erfahrung, Lernen, Leben, Arbeiten“ wird im Rahmen des Programmes „MY TURN - Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und in die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

MINA-MIT: Mitgestaltung. Initiativen. Teilhabe.

Das bundesweite Projekt „MINA-MIT: Mitgestaltung. Initiativen. Teilhabe.“ richtet sich an Menschen mit Migrationserfahrung und Behinderung sowie deren Angehörige. Gemeinsam mit ihnen möchte das Projekt unabhängige Strukturen im Bereich Migration und Behinderung aufbauen, wie z. B. einen regelmäßigen Gruppenaustausch, Freizeitgestaltung oder Meinungsvertretung.

Bewerbungen für die Teilnahme am Projekt sind **bis zum 15. August 2023** möglich. Bewerben können sich Einzelpersonen oder Gruppen, wenn sie in Deutschland wohnen und das Vorhaben in Deutschland entwickeln möchten. Von Herbst 2023 bis zum Frühjahr 2025 begleitet MINA-MIT die Teilnehmer*innen dann in Ihrem Vorhaben und unterstützt z. B. dabei, Mitstreiter*innen zu finden, Netzwerke zu knüpfen, sich auszutauschen und Kompetenzen zu erwerben, um sich lokal als Gruppe zu organisieren.

Interessierte sind zu einer Online-Informationsveranstaltung am 27. Juli 2023 von 16 bis 17 Uhr eingeladen. Weiterführende Infos zu MINA-MIT sowie die Anmeldemöglichkeit für die Informationsveranstaltung finden Sie [hier](#).

Bildungsangebote für Engagement und Ehrenamt

Engagierte und Ehrenamtliche in Baden-Württemberg finden auf der vom Landkristag Baden-Württemberg getragenen Bildungsplattform <https://qualifiziert-engagierte-bw.de/> einen Überblick über vielseitige Bildungsangebote nicht nur in den beteiligten Landkreisen, sondern auch überregional. Als Partner beteiligt sich u.a. die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) mit ihren Bildungsangeboten an der Plattform.

App "SupportCompass"

Sie haben rechte, rassistische oder antisemitische Gewalt erfahren? Oder Sie sind Zeug*in hiervon geworden? Sie haben Freund*innen oder Angehörige, die betroffen sind?

SupportCompass, eine App des Verbands der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e.V., bietet für diese Fälle eine professionelle, kostenfreie und auf Wunsch anonyme Beratung in der Nähe und die Möglichkeit, online Kontakt aufzunehmen. Weitere Infos zum Support Compass finden Sie [hier](#).

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Frau Kolb richten: michaela.kolb@landratsamt-heilbronn.de.